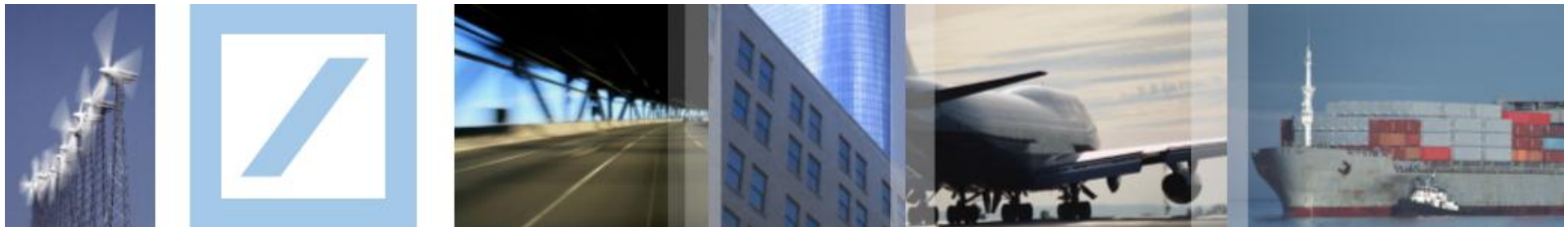




Desertec

Von der Vision zur Realität

Hannover 20. April 2010



Dr. Thomas Rüschen

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank





Agenda

- 1 **Deutsche Bank Klimastrategie und Erneuerbare Energien**
- 2 **Das Desertec Projekt**
- 3 **Die Industrie-Initiative von Desertec (Dii)**
- 4 **Erfolgsfaktoren zur Projektrealisierung**

Die Klimastrategie der Deutschen Bank

Leitbild

Die Deutsche Bank erkennt ihre Verantwortung zum Handeln im Bereich des Klimawandels an und unterstützt ihre Anspruchsgruppen, Maßnahmen zu ergreifen – durch Integration dieses Ansatzes in alle Geschäftsprozesse. Unsere Klimastrategie ist essenzieller Teil unserer zukunftsorientierten, nachhaltigen Geschäftsstrategie.

Finanzintermediär

Unser Kerngeschäft soll durch hochwertige Dienstleistungen und Bankprodukte zum Klimaschutz beitragen und nachhaltige Geschäftschancen ermöglichen.

- Saubere Technologien
- Energieeffizienz von Gebäuden
- Emissionshandel
- Infrastruktur für natürliche Ressourcen
- Principal Investments

Umwelteffizienz-Manager

Im Umgang mit dem Klimaschutz wollen wir führend in der Branche sein.

- Grüne Gebäude und grüne IT
- Umstellung auf erneuerbare Energien
- Neutralisierung unvermeidbarer Emissionen mit stark regulierten Zertifikaten
- Klimaneutralität bis Ende 2012
- Vorbild „Greentowers“

Klimabotschafter

Wir wollen ein „Wissensunternehmen“ sein und fühlen uns dazu verpflichtet, die Klimabotschaft an all unsere Stakeholder weiterzugeben.

- Kunden/Öffentlichkeit („Banking on Green“, DB Research, Mandate)
- Proaktiver Dialog mit Entscheidungsträgern + Aufsichtsbehörden
- Mitarbeiter („A Passion for the Planet“, E-Learning)
- Kommunikation mit Aktionären/ Investoren
- Technologieprojekt „Solar Impulse“

Desertec...

- ... hat das Ziel einer sicheren, nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung Europas aus den Wüsten Nordafrikas und des Nahen Ostens („MENA“)
- ... könnte rund 15% des jährlichen europäischen Strombedarfs im Jahr 2050 decken
- ... hat einen möglichen Investitionsbedarf von €400 Mrd. in mehreren Phasen bis zum Jahr 2050

Geschichte des Desertec-Konzepts

- **2003:** Gründung der Trans-Mediterranean Renewable Energy Cooperation (TREC)
- **2005 bis 2007:** Erstellung verschiedener Studien durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR (im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt
- **Frühjahr 2009:** Gründung der Desertec Foundation
- **Juli 2009:** Die Industrie-Initiative von Desertec (Dii) wird als eine privatwirtschaftliche Initiative von 12 Unternehmen und der Desertec Foundation zur Umsetzung des Desertec-Konzepts ins Leben gerufen
- **Oktober 2009:** Gründung der Dii GmbH als Gemeinschaftsunternehmen

2

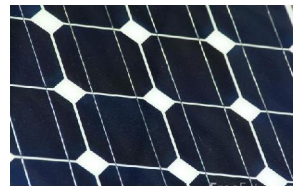
Desertec plant folgende Technologien einzusetzen

Solarthermie



~500MW
Überwiegend
Parabolrinnen

Solar PV



~15.200MW

Wind



~120.000MW

HGÜ^(a)



Umfangreicher Einsatz
Längste Leitung über 1.700 km
(600MW) im Kongo

**Weltweit
installierte
Kapazität**

**Status der
Entwicklung**

Halb- bis voll-
entwickelt,
abhängig von
der Technologie

Vollentwickelt;
Kommerzielle Rentabilität
ohne Einspeisetarife wird
in Kürze erreicht werden

Vollentwickelt;
Kommerziell rentabel

Vollentwickelt;
Kommerziell rentabel
auch in Unterwasser-
Anwendungen

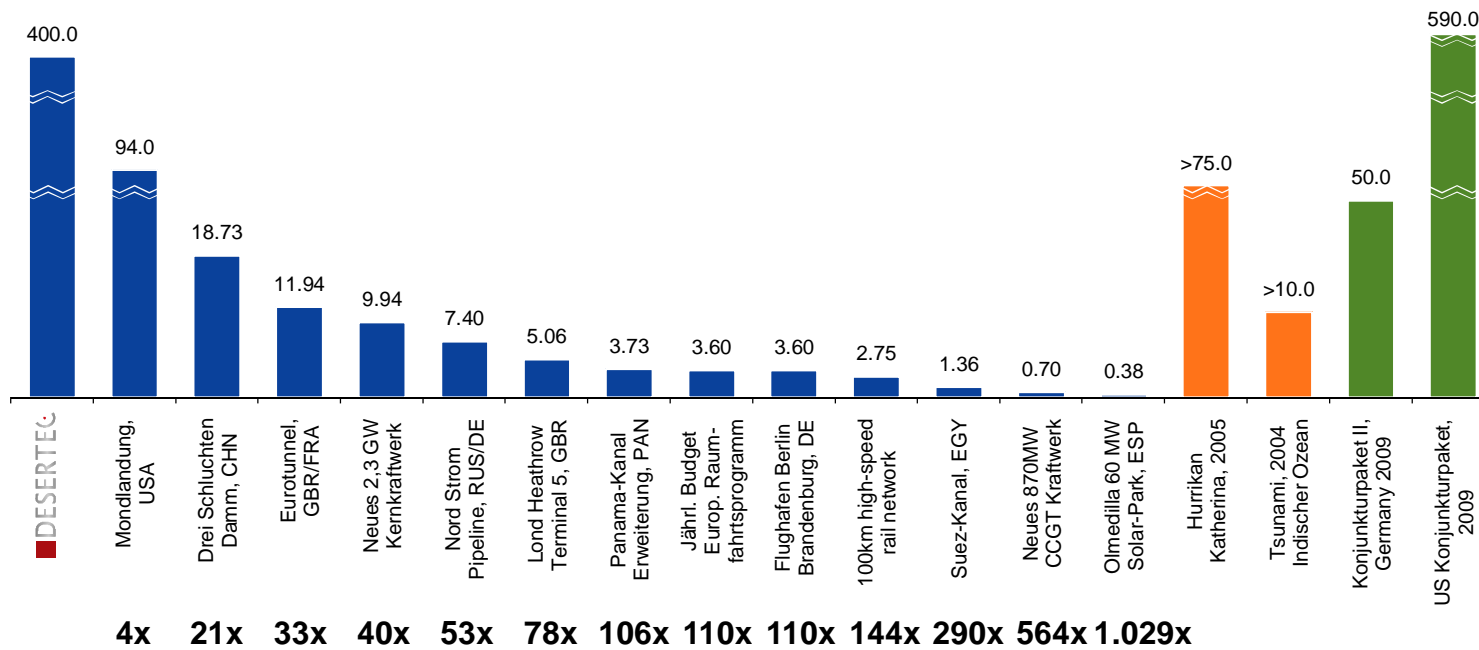
**Zahlreiche Aspekte des Desertec-Konzepts müssen vor Umsetzung des
Projekt es im Detail analysiert werden**

(a) Hochspannungs-Gleichstrom Übertragungsleitungen

2

Das geplante Investitionsvolumen von Desertec

Gesamtinvestitionsbedarf von Desertec im Vergleich zu ausgewählten Infrastrukturprojekten, Klimakatastrophen und Konjunkturpaketen in €Mrd^(a)



Vergleich zu Desertec

Desertec muss in mehrere kleinere Projekte aufgeteilt werden, um Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit sicherzustellen

(a) Zum Teil inflationsangepasst. Quelle: DB

Die DII hat zwei Formen der Mitgliedschaft:

Stimmberechtigte Gesellschafter

- 13 Gründergesellschafter
- Weitere Unternehmen aus Europa (Frankreich, Italien und Spanien) und MENA (Algerien, Ägypten, Marokko, Tunesien und VAE) werden sukzessive eingeladen
- Bis dato 4 neue Gesellschafter aus Europa und Nordafrika gewonnen

Nicht-stimmberechtigte Partner / Assoziierte Mitglieder

- Ungefähr 100 weitere Unternehmen haben ein (hohes) Interesse bekundet, der DII beizutreten
- Bis dato 13 Associated Partners aus Europa und Nordafrika gewonnen (darunter Bilfinger & Berger, First Solar, Kaefer Isoliertechnik u.a.)

3

Die Industrie-Initiative von Desertec (Dii)

Derzeit 17 Gesellschafter aus EUMENA unterstützen die Umsetzung des Desertec-Konzeptes



Dii: Entwicklung seit Gründung im Oktober 2009

- Zunehmende Unterstützung durch die Politik auch auf europäischem Level (EU-Kommission und diverse Länderregierungen wie Spanien, Marokko)
- Auswahl und Vorbereitung für erste Referenzprojekte in enger Kooperation mit MENA-Staaten angelaufen
- Prof. Klaus Töpfer als strategischen Berater gewonnen
- Aufnahme der operativen Arbeit der Dii erfolgt
 - Paul van Son und Rainer Aringhoff als Geschäftsführer bestellt
 - Weitere wichtige Mitarbeiter an Board
- Kreis der Gründungsgesellschafter um bisher 4 Unternehmen aus der EUMENA Region erweitert
- Bis dato 13 neue Associated Partners aus EUMENA gewonnen
- Die Deutsche Bank (und alle anderen Gesellschafter) unterstützen aktiv die Arbeit der Dii durch Mitwirkung in Arbeitsgruppen, politischen Gesprächen, Präsentationen etc.

Die Dii wird ihren Fokus auf vier Themen legen

Geeignete regulatorische und politische Rahmenbedingungen

- Attraktive Märkte für Erneuerbare Energien (z.B. Einspeisetarife)
- Rechtsvorschriften zu Themen wie Landnutzung, Eigentumsrechten o.ä.
- Politische Rahmenbedingungen (Investitionssicherheit, Exportgarantien)

Entwicklung eines Umsetzungsplans

- Definiert die geplante Kapazität (pro Land) mit einem detaillierten Zeitplan, geplante Technologien, ein Konzept für das Stromnetzwerk und die Einbindung von lokalen Unternehmen etc.

Vorschlag für konkrete Referenzprojekte

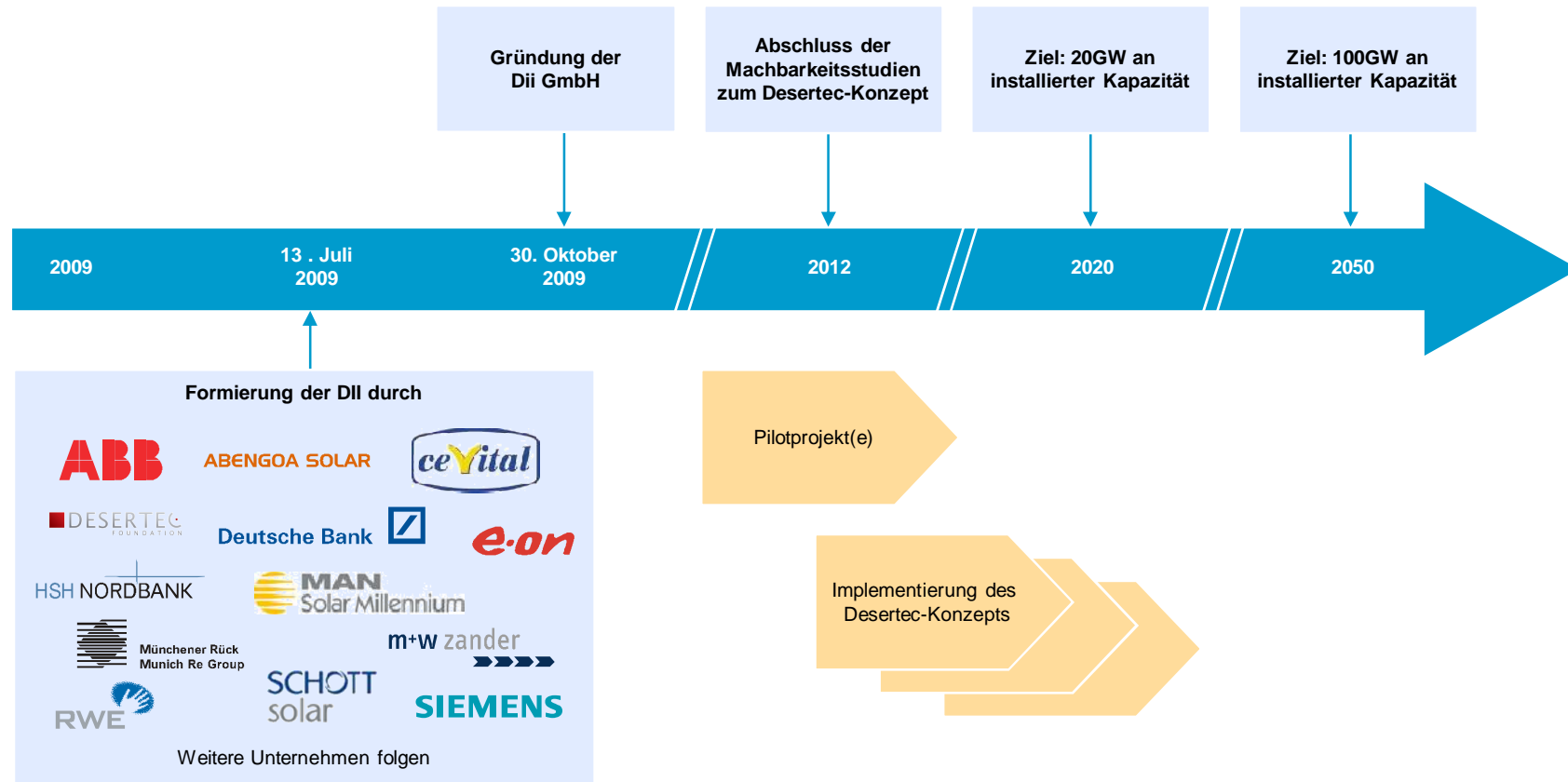
- Ziel: Umsetzbarkeit des Desertec-Konzepts unter Beweis stellen
- Entspricht dem definierten Umsetzungsplan

Weitere / detailliertere Studien

- Weitere Gutachten, z.B. zur Umsetzung eines Stromübertragungsnetzes oder zum Potenzial für Kostenreduktionen bei der Umsetzung
- Marktanalyse inklusive Suche nach potenziell interessierten Investoren

3

Langfristige Ziele und Zeitplan



Ein detaillierter Umsetzungsplan wird von der DII entwickelt werden

4

Erfolgsfaktoren und Risiken zur Projektrealisierung

Politische Unterstützung

- Positive regulatorische und politische Rahmenbedingungen zum Schutz von Privatsektor-Investitionen

Finanzierung

- Innovative Finanzierungskonzepte sind notwendig
- Ein adäquates Risiko-/Ertragsprofil muss erzielt werden

Technologie

- Auswahl der wettbewerbsfähigsten Technologie zur Stromerzeugung
- Nachweis der Umsetzbarkeit der MENA-EU Stromübertragung

Momentum

- Das Momentum muss aufrecht erhalten werden
- Neue EU-Kommission und Deutsche Bundesregierung, Kopenhagen '09

Die Implementierung der Dii Vision wird eine transnationale Partnerschaft des Privatsektors und des öffentlichen Sektors sowie die Beteiligung von zahlreichen globalen Kapitalgebern benötigen.

4

Erfolgsfaktoren: Finanzierung

- Die Kapitalstruktur und das Investoreninteresse wird vom Risikoprofil und Investmentbedarf jedes einzelnen Projekts abhängen
- Die folgenden Finanzierungsquellen könnten für das Desertec-Projekt in Frage kommen

Mögliche Fremdkapital / Garantiegeber

- Geschäftsbanken
- Kapitalmarktstrukturen, z.B. Infrastrukturanleihen
- Internationale Finanzorganisationen
 - Weltbank
 - EIB
 - Afrikanische Entwicklungsbank, etc
- Exportkreditversicherungen
- Investitionsgarantien oder direkte Subventionen von EU-MENA-Staaten

Mögliche Eigenkapitalgeber

- “Risiko Investoren”
 - Private Equity Investoren
 - EU-MENA Energie-/Industrieunternehmen
 - Direkte Investitionen von MENA-Staaten
- “Cash flow Investoren”
 - Staatsfonds (SWF)
 - Infrastruktur-Fonds
 - Nachhaltigkeitsfonds
 - Pensionsfonds und Versicherungen
 - Family Offices und private Investoren

Deutsche Bank Kontaktperson

Dr. Thomas Rüschen
Managing Director
Global Head Asset Finance & Leasing

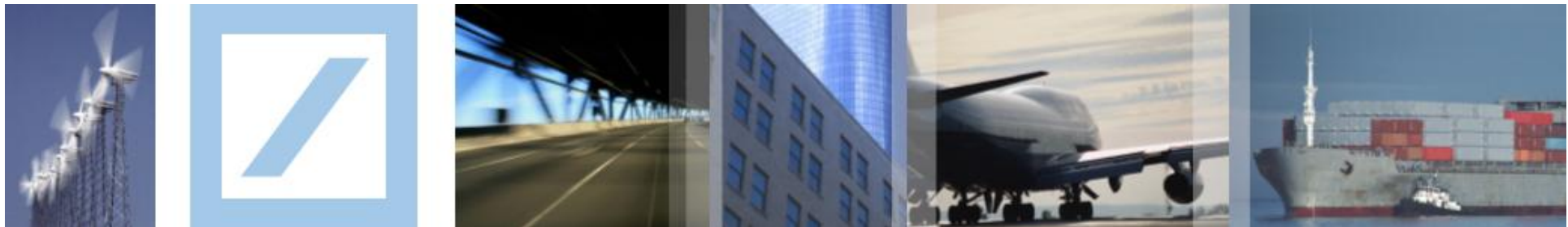
Deutsche Bank AG
Junghofstrasse 5-9, Frankfurt am Main, Germany

Telephone: +49 69 910 31280
Mobile: +49 172 629 5373
Email: thomas.rueschen@db.com

Deutsche Bank 

“Ich habe noch nie so viele Anrufe von CEOs und CFOs zu einem Thema bekommen... wir müssen die Erwartungen sorgfältig managen.”

Vorstandsmitglied, Deutsche Bank



Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank

